

**EINTRITT
FREI**

Mit freundlicher Unterstützung:



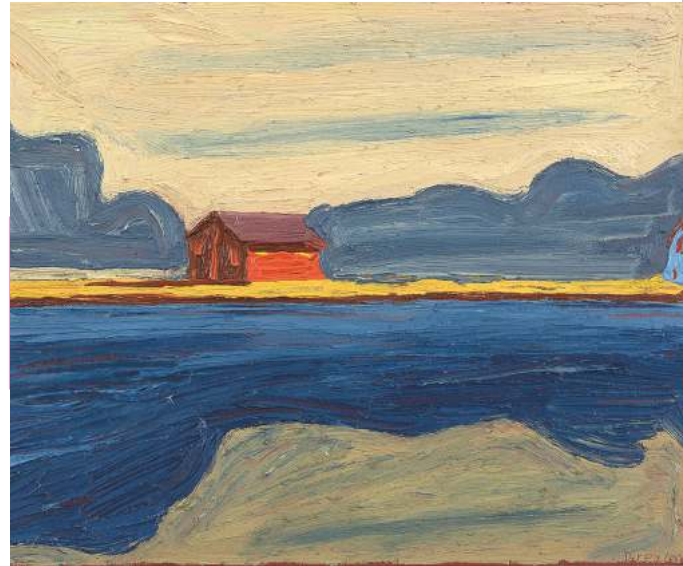
Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



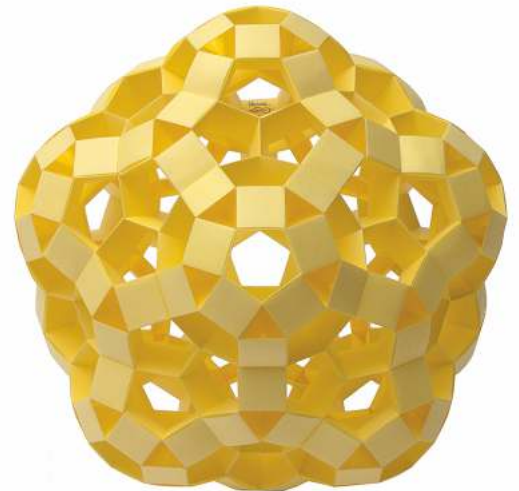
Kunstverein Hof e.V.

Galerie im Theresienstein
Am Theresienstein 1 | 95028 Hof
Telefon 09281 - 972054
E-Mail: info@kunstverein-hof.de
www.kunstverein-hof.de

Öffnungszeiten:
Freitag bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung.



CHRISTOPH DREXLER *Landschaft & Zeiträume*



HEINZ STROBL *Knotologie*

- Zur Eröffnung zweier Ausstellungen laden wir Sie und Ihre Freunde am **Mittwoch, 9. Januar 2019, um 19.30 Uhr** herzlich in die Galerie im Theresienstein ein. Wir zeigen Ihnen Malerei und Zeichnung von Christoph Drexler aus München und, im Kabinett der Galerie, Kunstwerke aus Papier, gefaltet in einer Technik, für die ihr Schöpfer Heinz Strobl aus Aichach den Begriff Knotologie erfand.

Einführung: Annie Sziegoleit, 1. Vorsitzende des Kunstvereins Hof

Beide Ausstellungen laufen bis zum **17. Februar 2019**.

- **Öffnungszeiten:**
Freitag bis Sonntag von 15 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung.

**EINTRITT
FREI**

- **Christoph Drexler** | Landschaften & Zeiträume



Der Künstler wurde 1955 in Eichstätt geboren und studierte an der Akademie in München bei Professor Horst Sauerbruch. Er lebt als freischaffender

Maler und Zeichner in der bayerischen Landeshauptstadt, ist Mitglied der Münchener Secession und erhielt mehrere Auszeichnungen. Seine Bilder, die Landschaften und Häuser zeigen, wollen keine Wiederholung von Gesehenem oder Erinnerungtem sein, sondern Schöpfung von etwas Neuem. Hof ist dem Künstler nicht unbekannt; er hat hier vor einiger Zeit zwei Jahre verbracht.

- **Heinz Strobl** | Knotologie



Der 69-jährige Aichacher faltet Papier so, dass geometrische Kunstwerke entstehen. Scherzhaft nennt er sich einen „einsamen Falter“. Allerdings fand er

im Verein Origami Deutschland schon 1989 Gleichgesinnte, die wie er der Knotologie und Schnappologie frönen. Heinz Strobl, der als Physiker ausgebildet wurde und als IT-Ingenieur tätig war, hat eine Technik weiterentwickelt, die schon im Kindergarten verwendet wird. Sein Material sind schlichte Papierstreifen von etwa einem Zentimeter Breite. Seine Faltkunst hat jedoch viel mit Mathematik zu tun.